

KREIS ESSLINGEN

Rettungshubschrauber fliegt Radler in Klinik

(kh) - Ein Mountainbiker ist am Samstagmittag auf der Schwäbischen Alb in unwegsamem Gelände gestürzt und schwer verletzt worden, teilt die Polizei mit. Der 48-Jährige fuhr in einer Gruppe auf einem Pfad zwischen der Diepoldsburg und der Ruine Rauber. Nach ersten Erkenntnissen blieb er an einem Stein hängen und stürzte einen steilen Abhang hinunter. In felsigem Gelände blieb er schwer verletzt liegen. Er wurde von der Bergwacht, die mit einem Fahrzeug und vier Einsatzkräften angerückt war, geborgen, dem Rettungsdienst übergeben und anschließend mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen. Es bestand keine akute Lebensgefahr.

FILDERSTADT

Fahranfängerin fährt zu schnell in Kurve

(kh) - Zu schnell ist eine 18-jährige Autofahrerin am Samstagabend von der Bernhäuser Hauptstraße in Richtung Aicher Straße gefahren, berichtet die Polizei. Deshalb verlor die Fahranfängerin in einer Linkskurve die Kontrolle über ihr Auto und prallte gegen die Leitplanke. Von dort aus wurde sie auf die Gegenfahrbahn geschleudert, wo das Auto dann stehen blieb. Zwei entgegenkommende Fahrzeuge konnten noch rechtzeitig abbremsen. Die 18-Jährige und ihre drei Mitfahrer überstanden den Unfall unverletzt. Es entstand ein Sachschaden von etwa 6000 Euro.

Broschüre dokumentiert 40 Jahre Filderstadt

(kh) - Aus Anlass des Jubiläums „40 Jahre Filderstadt“ ist die Broschüre „Zeitsprünge“ erschienen. Sie dokumentiert die Veränderungen, die sich in vier Jahrzehnten in den fünf Stadtteilen vollzogen haben. In mehr als 80 Bildpaaren werden Fotos aus den 70er-Jahren aktuellen Fotos gegenübergestellt. Die Broschüre erscheint in der Reihe „Schriften des Filderstadt-Museum“, umfasst 72 Seiten und 178 Abbildungen und kostet sechs Euro. Sie ist im Filderstädter Buchhandel sowie im Stadtarchiv erhältlich.

Wasserzins steigt kräftig

WOLFSCHLUGEN: Auch Abwasser wird teurer

„Dies ist sehr heftig und wird die Leute belasten“, räumte Wolfschlugens Bürgermeister Matthias Ruckh ein, als er im Gemeinderat die Erhöhung des Wasserzinses um 78 Cent pro Kubikmeter und des Abwasserpreises um 54 Cent erläuterte. Der Gemeinderat billigte die Anhebung einstimmig.

VON GERLINDE EHEHALT

Der Wasserzins war erst im Januar 2014 auf 1,76 Euro angehoben worden. Jetzt werden 2,54 Euro fällig. Beim Abwasser sind es 3,41 Euro. Der Preis für Niederschlagswasser je Quadratmeter versiegelte Fläche beträgt ab nächstem Jahr 0,44 Euro. „Bei den Abwasserkanälen sind wir durch die Eigenkontrolle gesetzlich zur Schadensbehebung verpflichtet und damit auch zur Investition“, sagte Ruckh. „Diese ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkte“ sowie die

Kosten für die gesetzlichen Vorgaben müssten die Privathaushalte zahlen. Im Abwasserbereich „hätten wir einen enormen Rückstand. Über Jahrzehnte wurden das Netz und die Kläranlage ohne Investitionen gefahren“, berichtete er. Ähnliches gelte fürs Trinkwassernetz. Wenn das Erdgasnetz aufgebaut wird, sollen 2016 und 2017 für 3,5 Millionen Euro neue Wasser- und Abwasserleitungen verlegt werden - in der Beethoven-/Goethestraße, Hardter/Grötzingers Straße und Esslinger Straße im Bereich Hirsch-/Beethovenstraße sowie in der Klingenstrasse.

„Man sollte sich Gedanken machen, ob in zwei Jahren die Gebühren wieder gesenkt werden können“, sagte Karl Münzinger (Freie Bürgerliste). „Die Erhöhung ist ein Riesensprung, meinte Bernd Schäfer (Unabhängige Wähler). Doch würde das Geld nicht über die Gebühren geholt, müsste der kommunale Haushalt belastet werden.“

Zelthallen für Flüchtlinge

FILDERSTADT: Landkreis legt bauliche Konzepte vor

(red) - Die baulichen Planungen des Landkreises Esslingen für Notunterkünfte in Filderstadt liegen vor. Drei Standorte sind angedacht: eine Fläche westlich des Festplatzes in Bernhausen, der Festplatz in Bonlanden sowie der Weilerhauptplatz in Plattenhardt.

„Es entstehen Notunterkünfte für jeweils hundert Personen“, teilt Oberbürgermeister Christoph Traub mit. Der Landkreis hat bereits Zelthallen bestellt. Wann sie eintreffen, stehe aber noch nicht fest, sagt Thomas Haigis, Leiter des Referats für Bürgerbeteiligung und Stadtentwicklung mit der Sonderaufgabe Flüchtlingskoordination. Sobald die Zelte aufgebaut werden,

informiere die Stadt die Bevölkerung umgehend. Auf dem Weilerhauptplatz steht weiterhin die Hälfte der Stellplätze zur Verfügung. Die Stadt und der Landkreis entwickeln nun ein Sicherheitskonzept sowie Betreuungsstrategien.

Die Stadt versuche, die Belegung von Hallen zu vermeiden, sagt OB Traub. Da die weitere Entwicklung nicht bekannt sei, könne er diese Notoption aber nicht ausschließen. Die Stadt hat auch bei Landwirten angefragt, ob sie Wohncontainer, die derzeit nicht für Saisonarbeiter benötigt werden, als Notunterkünfte zur Verfügung stellen können. Die Landwirte haben im Falle einer weiter anhaltenden Not ihre Hilfe zugesagt.

Pop in der spätgotischen Kirche

WENDLINGEN: Der 28-jährige Urs Bicheler vollzieht den Generationenwechsel in der evangelischen Kantorei

VON ELISABETH MAIER

Mit einem Pop- und Gospelchor setzt Urs Bicheler in der evangelischen Kirche in Wendlingen neue Akzente. „Damit erreiche ich auch jüngere Sängerinnen und Sänger“, sagt der 28-Jährige, der die Nachfolge von Walter Schimpf angetreten hat. Zwei erfolgreiche Auftritte hatte der Chor bereits. Am 12. Januar startet ein neues Projekt.

Der Kirchenmusiker, der in mehreren Bands als Keyboarder spielt, findet es spannend, „kirchliche Musik mit populären Formen zu verbinden“. Damit hat er sich während seines Studiums der Kirchenmusik beschäftigt. Neben der Kantorei, die er leitet, wollte er ein zweites Angebot etablieren, das sich an ein jüngeres Publikum richtet. 25 Sänger sind schon jetzt dabei. In der Kantorei darf Bicheler auf 30 aktive Mitglieder bauen, „und es werden mehr“. Der Chorleiter hat in seinem ersten Jahr in Wendlingen schnell einen Draht zu den Menschen gefunden. „Ich gehe offen auf die Leute zu und spreche sie an, etwa nach den Gottesdiensten.“

Reiz der Vielseitigkeit

Als er in Tübingen Kirchenmusik studierte, suchte der Waiblinger den Kontakt zu den Theologiestudenten, um sich über Möglichkeiten der Kooperation und über neue Gottesdienstformen auszutauschen. „Das ist immer ein Thema in unseren Gemeinden.“ Wie kam Bicheler darauf, Kirchenmusik zu studieren? „Vor allem hat mich die Vielseitigkeit gereizt“, sagt er und lächelt. Vom gregorianischen Choral über Johann Sebastian Bachs Musik bis zum fetzigen Pop reicht das Repertoire, aus dem sich die Kirchenchöre bedienen können.

Er selbst hat „ganz klassisch mit der Blockflöte“ angefangen. Dann kam Klavierunterricht dazu. Als Schüler habe er dann die Orgel für sich entdeckt, „denn da konnte man sich auch ein bisschen was dazuverdienen“. Im Studium hat er Schlagzeug und Posaune gelernt.

Von seinem Vorgänger Walter Schimpf, der mit seiner Frau Christa 43 Jahre lang für die Wendlinger Kirchenmusik zuständig war, habe er ein breit aufgestelltes Angebot übernommen. „Ich knüpfte an Bewährtes an, manches wird aber neu gemacht“, erklärt der 28-Jährige,



Das Spiel auf der Orgel ist für den Kirchenmusiker Urs Bicheler ein besonders schöner Aspekt seiner Arbeit. Foto: Bulgrin

der einen Generationenwechsel vollziehen möchte. Von Christa Schimpf hat Bicheler das Singen in den vier evangelischen Kindergärten übernommen. Da übt er mit den Kleinsten christliche Lieder. „Ich will die Lust aufs Singen wecken.“ Das fängt für ihn schon in frühester Kindheit an. Auch mit Konfirmanden plant er Gesangsprojekte.

Karten im Internet reservieren

Eingeführt hat er eine „Geistliche Abendmusik“ in der spätgotischen Eusebiuskirche. Dabei bekommen nicht nur die Kantorei, der Posaunen- sowie der Pop- und Gospelchor, sondern auch Vereine, Bands und Kammermusik-Ensembles Auftrittsmöglichkeiten. In dieser Reihe will Bicheler „zeigen, was musikalische Laien leisten“. Der Jeansträger hat auch einen eigenen Internetauftritt für die Kirchenmusik angestoßen. Das sei wichtig, um ein junges Publikum zu erreichen. Außerdem hat er ein Kartenreservierungssystem im Internet etabliert. Konzertbesucher können daheim die gewünschten Plätze reservieren. Die ersten Erfahrungen seien gut. Mit seinen Vorschlägen sei er in der Gemeinde auf sehr große Offenheit gestoßen.

Auf die Frage, was er am liebsten in seiner Freizeit macht, zögert Bicheler nicht lange: „Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht.“ Musik und die Beschäftigung mit Glaubensfragen füllen den Schwaben aus. Dennoch engagiert er sich ehrenamtlich in einem ganz anderen Bereich. Er fährt als Rettungssanitäter im Krankenwagen mit. Das lernte er im Zivildienst kennen und ließ sich danach zum Rettungssanitäter ausbilden. „Das erdet.“ Ihm sei es wichtig, anderen Menschen helfen zu können. Außerdem öffne ihm die Beschäftigung mit der Medizin neue Horizonte.

Am Sonntag, 27. Dezember, 18 Uhr, führt die Wendlinger Kantorei mit Solisten und der Köngener Grinio-Akademie in der Eusebiuskirche das „Weihnachtsoratorium“ von Johann Sebastian Bach auf. Platzkarten gibt es für 20 Euro bei Foto Fritz oder im Internet. Die Proben für das nächste Projekt des Pop- und Gospelchors beginnen am Dienstag, 12. Januar, ab 19.45 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Neue Gesichter sind willkommen. www.kirchenmusik-wendlingen.de

LICHTENWALD

Betrunkener fährt gegen die Leitplanke

(kh) - Seinen Führerschein hat ein 25-jähriger Autofahrer in der Nacht zum Samstag nach einem Unfall abgeben müssen. Wie die Polizei berichtet, verlor er auf der L1151 zwischen Reichenbach und Lichtenwald in einer Kurve die Kontrolle über sein Auto und fuhr gegen die Leitplanke. Er blieb unverletzt, musste sich aber eine Blutprobe entnehmen lassen.

ALTBACH

Willkommensordner für Flüchtlinge

(pd) - Der Arbeitskreis Asyl in Altbach hat einen Willkommensordner zusammengestellt. Er enthält vielseitige Informationen zu VVS-Fahrkarten, unseren Verkehrszeichen und erklärt das wichtigste Vokabular für den Arztbesuch und wird ab sofort an alle Flüchtlinge ausgegeben, die in der Gemeinde aufgenommen werden. Es gibt auch eine Adressliste, Hinweise zu den Feiertagen, zur Mülltrennung und Tipps für eine Wohnungsbesichtigung. Der bunte Ordner bietet viel Platz für Ergänzungen, Foliantaschen können weitere Unterlagen aufnehmen. Die Ordner und die Foliantaschen hat die Gemeinde bezahlt.

WERNAU

Joachim Gelewski ist seit 20 Jahren Stadtrat

(pd) - Vor fast genau 20 Jahren ist Joachim Gelewski (Wernauer Bürgerliste/Junge Bürger) in den Wernauer Gemeinderat nachgerückt. Seither wurde er mehrere Male wiedergewählt. Dem Gremium gehört er inzwischen seit 20 Jahren an. Dafür wurde er mit der Ehrenstele und Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg geehrt. Er sei immer gut informiert in die Sitzungen gekommen, stellte Bürgermeister Armin Elbl fest. Gelewski sei ruhig und besonnen, sage aber dennoch deutlich seine Meinung und bringe sein Fachwissen aus dem Bauwesen sowie der Wasser- und Energiewirtschaft ein. Er sei „ein Mann, der in der Bevölkerung geschätzt wird“.

ANZEIGE

ANZEIGE

Advertisement for 'AKTUELLE WINTER-KOLLEKTION. TOPMARKEN REDUZIERT.' featuring a large red percentage sign and logos for brands like Alberto, Betty Barclay, Calida, Camp David, Centa-Star, Chantelle, Falke, Gerry Weber, Joop!, Key-Largo, Khujo, Liebeskind, Mavi, Marie Jo, Mays, Only, Pepe Jeans, Review, Robert Red, Schloßberg, Strellson, Taifun, Tommy Hilfiger, Triumph, and others. Includes store information for Kögel Woman, Man, Body Living, and Trend.